

Metzgerfiliale im Supermarkt



Metzgerei Griener, Lauingen

- Eigene Produktion, klassische Metzgerfiliale und drei Zweigstellen in regionalen Rewe-Märkten
- Anbindung der Filialen an die Warenwirtschaft per Datentransfer
- Verkaufsabrechnung über die Rewe-Märkte
- Präzise Preiskalkulation für mehr Wirtschaftlichkeit
- Digitale Werbung auf den Thekenwaagen zur Verkaufsförderung

Immer mehr Kaufleute großer Handelsketten vermieten ihre Fleischtheken an externe Metzger. Einer davon ist Leonhard Griener. Insgesamt drei solcher Shop-in-Shop-Filialen betreibt er in Rewe-Märkten im schwäbischen Landkreis Dillingen. Um die Produktion im Lauinger Haupthaus und den Filialbetrieb miteinander zu vernetzen, nutzt er die Warenwirtschaftssoftware APRO.CON.

Traditionelle Metzgereien und Fleischereien leiden heutzutage häufig unter der Konkurrenz der Supermärkte. Viele Kunden sind zu bequem, den Zusatzweg ins Fachgeschäft auf sich zu nehmen, wenn Vollsortimenter alle benötigten Produkte an einem Ort bieten. Deshalb packte Metzgermeister Leonhard Griener bereits 2005 die Chance am Schopf, als ihm ein Kaufmann anbot, selbst eine Filiale im Rewe-Markt Gundelfingen zu eröffnen. „Wir schlugen damals ein komplett neues Kapitel auf und uns stellten sich zu Beginn viele Fragen. Beispielsweise standen wir vor der Herausforderung, unsere Shop-in-Shop-Filiale mit der Warenwirtschaft unseres Haupthauses zu vernetzen“, so Leonhard Griener. „Zum Glück setzen wir als einer der ersten Betriebe bereits seit 1998 auf APRO.CON. Mit unserer Warenwirtschaftssoftware konnten wir die Thekenwaagen in der Filiale einfach per Datentransfer an die Warenwirtschaft anbinden.“ Der Rewe-Markt profitiert mit dem Shop-in-Shop-Konzept von der regionalen Bekanntheit und den qualitativ hochwertigen Produkten der Metzgerei. Leonhard Griener erhielt im Gegenzug einen lukrativen und hochfrequentierten Verkaufsstandort. Und der Kurs, den der Metzgermeister 2005 einschlug, hat sich ausgezahlt: Die Metzgerei Griener eröffnete 2008 im Rewe-Markt Lauingen und 2016 im Rewe-Markt Dillingen zwei weitere Filialen.

Abrechnung über den Marktbetreiber

In den Shop-in-Shop-Filialen der Metzgerei Griener bezahlen die Kunden nicht direkt an der Theke, sondern erst an der Kasse des Rewe-Marktes. Damit das funktioniert, druckt die Metzgerei Griener mit Hilfe ihrer Warenwirtschaftslösung einen EAN-Code, auf dem die Einkaufssumme hinterlegt ist, auf jeden Bon. Das Rewe-Personal an der Kasse kann diesen dann genauso einscannen, wie jeden anderen Artikel im Markt auch. Jedes Produkt, das an der Fleischtheke verkauft wird, bucht der Rewe-Markt auf das Kundenkonto der Metzgerei Griener. Am Abend erhalten Nadja und Benedikt Griener, zuständig für Warenwirtschaft und Buchhaltung, dann eine Übersicht der Tagesumsätze per Fax. Diese gleicht sie mit den Abverkaufszahlen ab, die automatisch von den Thekenwaagen in den Filialen an die APRO.CON Datenbank übermittelt werden. „In unseren Shop-in-Shop-Filialen kommt es schon mal vor, dass der Kunde es sich nach dem Einkauf an der Metzgertheke anders überlegt, und die Wurst, aus welchen Gründen auch immer, unbezahlt im Süßwarenregal landet“, so Nadja Griener. „Mit unserer Warenwirtschaftslösung können wir das genau überprüfen. Wenn dieses Kundenverhalten überhandnimmt, reden wir mit der Kauffrau oder dem Kaufmann des Marktes über mögliche Gegenmaßnahmen.“

Alles wirtschaftlich?

Die Daten, welche die Thekenwaagen in den Filialen liefern, nutzt die Metzgerei Griener nicht nur, um die Zahlen des Rewe-Marktes mit den eigenen zu vergleichen. Mit ihrem Warenwirtschaftssystem erstellt Benedikt Griener regelmäßig Auswertungen, um beispielsweise zu analysieren, welche Produkte besonders gut laufen oder um Schwächen aufzudecken. Stimmt beispielsweise der Gewinn einer Filiale nicht, kann Benedikt Griener mittels der Inventurdaten genau nachvollziehen, ob in der Filiale zu viele Waren verderben und weggeschmissen werden müssen oder der Fehler vielleicht schon beim Verwiegen entsteht. Ebenso wichtig für die Wirtschaftlichkeit des Metzgereibetriebes ist eine genaue Preiskalkulation. Nadja Griener hat in ihrem Warenwirtschaftssystem für jedes Produkt sämtliche Materialkosten hinterlegt, auch Kosten für Strom, Wasser, Maschinen und Personal fließen in die Preisgestaltung der Produkte mit ein. So stellt sie stets sicher, dass alle Preise für den Betrieb rentabel sind.

Absatzsteigernde Waagenwerbung

In der Filiale im Rewe-Markt Gundelfingen setzt die Metzgerei Griener ihre Waagen zur Verkaufsförderung ein. Auf den großen Kundenbildschirmen der METTLER TOLEDO UC-Waagen laufen Slideshows mit Werbung zu Wochenangeboten, saisonalen Waren oder zu Buffetplatten und Gerichten vom Catering-Service der Metzgerei. „In unseren Shop-in-Shop-Filialen haben wir natürlich deutlich mehr Laufkundschaft als in unserem Hauptgeschäft“, so Nadja Griener. „Mit ansprechender Waagenwerbung schaffen wir es, die Kunden an unsere Theke zu locken.“



Vom Büro aus hat Nadja Griener alles im Blick – egal, ob Haupthaus, Shop-in-Shop-Filialen, Abverkaufszahlen, Preiskalkulationen oder digitale Waagenwerbung.

Nadja Griener erstellt die Slideshows für die Waage selbst. Die Bilder dazu kauft sie kurzerhand online bei einer Bild-datenbank. Mit dem Digital Signage Modul der APRO.CON Software bearbeitet sie die Motive und platziert ohne großen Aufwand das Firmenlogo, Werbetexte und Angebotspreise darauf. Mit dem Slideshow Manager legt Nadja Griener anschließend Dauer und Reihenfolge der einzelnen Werbeeinhalte fest. Die fertige Slideshow lässt sich per Mausclick an die Thekenwaagen in der Filiale übertragen, ein umständliches Hantieren mit dem USB-Stick entfällt. Mit so einer durchdachten Verkaufsstrategie, den Standortvorteilen des Shop-in-Shop-Konzepts und nicht zuletzt solch hochwertigen Produkten ist die nächste Betriebsvergrößerung schon in Planung.

Weitere Informationen unter

- ➔ www.metzgerei-griener.de
- ➔ www.aprocon.de

Kontakt

- **APRO.CON Software GmbH & Co. KG**
Rastede
Tel: +49 (441) 80 06 999
Mail: jens.eden@aprocon.de
- **Michael Mörtl**
Gilching
Tel: +49 (8105) 37 70 17
Mail: info@waagen-moertl.de